Zeitschrift: Der Schweizer Familienforscher = Le généalogiste suisse
Herausgeber: Schweizerische Gesellschaft für Familienforschung
Band: 36 (1969)
Heft: 1-3

Artikel: Weltkonferenz für Urkunden
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-697534

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

sität Zürich), Orden, Fahnen und Flaggen. Der Text ist in verschieden bezifferte Unterabschnitte aufgeteilt; er ist ein Muster an Klarheit des Ausdrucks und reicher Information auf kleinem Raum. An der Spitze jedes Abschnittes ist einige Literatur verzeichnet, Verweisungen beziehen sich auf die Tafeln oder auf Wappen in der Deutschen Wappenrolle. Schließlich werden noch einmal die wichtigsten Irrtümer und Irrlehren widerlegt. Ein ausführliches Sachregister erschließt den Inhalt noch besser. Dem Schlußsatz auf dem Klappentext darf voll und ganz zugestimmt werden: «Auch alle Forscher, die bisher nur genealogisch interessiert waren, finden in diesem Handbuch der Heraldik die Verbindung zu ihrer Arbeit und eine willkommene Ergänzung ihres Fachwissens.» Sp.

Deutsche Wappenrolle. Herausgegeben vom «Herold», Verein für Heraldik, Genealogie und verwandte Wissenschaften, zu Berlin. Band 17. Bearbeitet vom Herolds-Ausschuß der Deutschen Wappenrolle. Neustadt an der Aisch 1966/67, Verlag Degener & Co., Inhaber Gerhard Geßner. 4 Seiten und 94 Blatt mit 94 Wappenzeichnungen und Text. Leinen DM 20.—.

Band 18. 1967/68. 5 Seiten und 94 Blatt. Leinen DM 20.—.

Band 6, Lfg. III. 1968. 30 Blatt und 2 Seiten Register. DM 5.—.

In genau gleicher Ausführung wie die früheren Bände werden die heraldisch korrekt gezeichneten und beschriebenen Wappen veröffentlicht. Dazu wird der älteste bekannte Vorfahr im Mannesstamm vermerkt, der Antragssteller, der Kreis der Führungsberechtigten, der Entwerfer oder das frühere Vorkommen des Wappens, Datum des Eintrages und Aktenzeichen. Als einzige aus der Schweiz erscheint in Band 17 die Familie Reber aus Niderbipp, Kanton Bern. Wappen neu angenommen 1894 von Carl Reber (1854—1920), Oberstleutnant a.D. in Heidelberg. Sp.

Alte Maße, Münzen und Gewichte aus dem deutschen Sprachgebiet. Gesammelt und bearbeitet von Fritz Verdenhalven. Verlag Degener & Co., Inh. Gerhard Geßner, Neustadt an der Aisch 1968. 54 Seiten, DM 6.50.

«Zur Erläuterung» werden ungemein aufschlußreiche Zusammenstellungen über Kaufkraft vom 13. Jahrhundert bis zur Gegenwart, über das Einkommen von Handwerkern und über Preise, von Lebensmitteln bis zu Grundstücken, geboten. Das alphabetisch geordnete Verzeichnis bringt auf 38 zweispaltigen Seiten die so vielfältigen Bezeichnungen; Maße und Gewichte mit ihrer Umrechnung in moderne Einheiten, für die Münzen die Vergleichszahlen in Reichstalern, Groschen und Pfennigen nach dem Konventionsfuß von 1753. Sp.

WELTKONFERENZ FÜR URKUNDEN

Anläßlich ihres 75jährigen Bestehens veranstaltet die Genealogische Gesellschaft in Salt Lake City, Utah USA vom 5.—9. August 1969 parallel laufend eine Weltkonferenz für Urkunden und Archivalien und eine Welttagung mit Vortragsreihen über Genealogie und Heraldik.

Um möglichst vielen Interessenten aus den deutschsprachigen Ländern Europas eine Teilnahme an dieser Welttagung zu ermöglichen, werden Charterflüge zur

Verfügung stehen, wodurch der Flugpreis nach Salt Lake City und zurück nur etwa DM 1200.— betragen wird. Für diese Teilnehmer wird die Genealogische Gesellschaft entgegenkommenderweise für die Zeit der Tagung freie Unterkunft zur Verfügung stellen. Während der Konferenztage werden alkoholfreie Getränke jederzeit unbeschränkt und ebenfalls kostenlos zur Verfügung stehen. Die Teilnehmergebühr für Besucher aus Europa beträgt DM 100.—. Die Besucher haben die Möglichkeit, sich an einer Anzahl von Führungen und Ausflügen in die nähere und weitere Umgebung zu beteiligen.

Programm — Übersicht:

Archive: Archivverwaltung im Zeitalter des Computers und Mikrofilms; Restauration von Urkunden; Archivalien und deren Verfügbarkeit in den Archiven; Die Technik als Hilfsmittel für die Erhaltung der Urkunden; Fachausstellung der einschlägigen Industrie.

Genealogie und Heraldik: England; Länder mit romanischen Sprachen; Skandinavien; deutsche und slavische Länder; Vereinigte Staaten und Canada; Pazifik, Asien, Mittlerer Osten, Ostasien. — Grundzüge der Heraldik; Sieben Jahrhunderte internationaler Heraldik.

Weitere Informationen durch: «Weltkonferenz» Verlag Degener & Co., D-853 Neustadt an der Aisch, Postfach 1340 (Deutschland).

VERANSTALTUNGEN DER SEKTIONEN

BASEL. 13. Februar. Heinrich Rellstab, alt Spitalarchivar, Glarus: Medizinsche Stammbaumforschung.
eines Oberländer Dorfes. — 21. März. W. Debrunner, Zürich: Methodik der Familienforschung.

BERN. 17. Dezember 1968. Diskussion über: 1. Sperrung der bernischen Pfarrbücher. 2. Gestaltung und Erscheinungsweise der Zeitschrift «Der Schweizer Familienforscher». — 29. Januar 1969. Dr. Heinz Balmer: Naturforscherfamilien; Leben und Werk der Studer in Bern, Schinz in Zürich, Pictet in Genf u. a. — 25. Februar. Pfarrer W. Wellauer, Wimmis: Zur Besiedelung eines Oberländer Dorfes.

LUZERN und INNNERSCHWEIZ. 8. März 1969. Hans Kurmann und Prof. Dr. Georg Staffelbach: Werk und Nachlaß von Hans Lengweiler, † 1968, und Dr. Anton Müller, † 1968.

ZÜRICH. 4. Februar 1969. E. Löliger, Pratteln: Der römische Gutshof Munzach bei Liestal (mit Dias). — 4. März. Dr. A. Schönherr: Bücher und Begegnungen im Spiegel der Zeit (von Buchbesitzern, Wappen und Autogrammen). — 1. April. Dr. H. Kläui, Winterthur: Chronologie und Zeitrechnung. — Mai. Tages-Ausflug.

DELEGIERTENVERSAMMLUNG UND JAHRESZUSAMMENKUNFT 1969

Diese Versammlungen finden am 14. und 15. Juni 1969 in La Chaux-de-Fonds statt. Unsere Sektion Neuenburg hat sich bemüht, ein abwechslungsreiches Programm zusammenzustellen, und sie hofft sehr, zahlreiche Mitglieder und Gäste im schönen Neuenburger Jura begrüßen zu dürfen.